



Stellenausschreibung

L A N D T A G
B R A N D E N B U R G



In der Verwaltung des Landtages Brandenburg ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt im Parlamentarischen Beratungsdienst (PBD) die Planstelle

einer Parlamentsrätin/eines Parlamentsrates (B 2) als Referent/in (m/w/d*)

zu besetzen.

Kurzinfo

Kennziffer:	09/2026
Besoldungsgruppe/Entgeltgruppe:	B 2, Tarifbeschäftigte erhalten außertarifliches Entgelt nach der EG AT 2 der außertariflichen Entgelttabelle
Beginn:	ab sofort
Anstellungsdauer:	unbefristet
Arbeitszeit:	Vollzeit mit 40 Wochenstunden, Teilzeit möglich

In unserem Hause schätzen wir Vielfalt und begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung oder Identität.

Über uns

Wir ermöglichen den reibungslosen Ablauf des parlamentarischen Betriebes.

Der Parlamentarische Beratungsdienst (PBD) ist eine eigenständige Organisationseinheit innerhalb der Verwaltung des Landtages. Der PBD berät die Präsidentin des Landtages, die Ausschüsse und die Fraktionen in rechtlichen Fragen. Bei der Ausübung seiner Tätigkeit ist der PBD an Weisungen nicht gebunden; zugleich ist er zu strikter Neutralität verpflichtet.

Näheres zu den Aufgaben, der Arbeitsweise und der Stellung des PBD ist auf der Internetseite des Landtages Brandenburg veröffentlicht.



Das sind Ihre Aufgaben:

- Erstellung von Gutachten zu aktuellen rechtlichen Themen,
- Unterstützung bei der Erarbeitung von Gesetzentwürfen,
- Erteilung von Auskünften zu rechtlichen Einzelfragen,
- Erarbeitung von Informationen zur Rechtsentwicklung in Bund, Ländern und EU.

Sie bringen als Voraussetzungen mit:

- Juristin/Jurist mit der Befähigung zum Richteramt und vorzugsweise zwei Prädikatsexamen (mindestens vollbefriedigend),
- Langjährige Berufserfahrung und sehr gute, durch die bisherige Tätigkeit nachgewiesene Kenntnisse des öffentlichen Rechts,
- Fähigkeit, rechtlich fundierte, praxisgerechte Lösungen zu entwickeln sowie die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten, nachgewiesen z. B. durch Promotion, Lehrstuhl­tätigkeit oder als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in an einem Verfassungsgericht (bitte Ihrer Bewerbung eine Arbeitsprobe oder ein Schriftenverzeichnis beifügen),
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Beratungskompetenz und Kooperationsbereitschaft,
- sicheres und zugleich freundliches und umgängliches Auftreten.

Das bieten wir Ihnen:

- modernes, gut ausgestattetes Arbeitsumfeld,
- ein freundliches und hilfsbereites Team, das Sie vom ersten Tag an einbindet und unterstützt,
- individuelle Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Entwicklung,
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (regelmäßige Angebote zur Erhaltung der Gesundheit, Zugriff auf eine externe Sozialberatung etc.),
- flexible Arbeitsbedingungen (flexible Arbeitszeiten, Teilzeit, Homeoffice) im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten,
- 30 Tage Urlaub,
- vermögenswirksame Leistungen,
- eine Betriebsrente (VBL) für Tarifbeschäftigte,
- Jobticket des VBB,
- ein attraktiver Standort im Herzen der Landeshauptstadt Potsdam, der mit dem öffentlichen Nahverkehr – auch von Berlin aus – gut erreichbar ist.

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen besteht bei erfolgreicher Beendigung der Probezeit die Möglichkeit einer Verbeamtung. Für die konkret ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber wird gem. § 3a des Beamten­gesetzes des Landes Brandenburg eine Regelabfrage bei der Verfassungsschutzbehörde nach § 2 Abs. 1 des Brandenburgischen Verfassungsschutzgesetzes veranlasst (sog. Verfassungstreue-Check).

Die Bestimmungen des SGB IX werden von der Landtagsverwaltung umgesetzt.

Auf die Gleichstellung von Frauen und Männern wird im Landtag Brandenburg besonderer Wert gelegt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Die Tätigkeit ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigung in geringem Umfang geeignet. Besteht der Wunsch nach Teilzeitbeschäftigung, wird im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderungen des Arbeitsplatzes und gewünschte Gestaltung der Teilzeit) geprüft, ob dem Teilzeitbegehren entsprochen werden kann.

Wir freuen uns, wenn Sie sich von dieser Ausschreibung angesprochen fühlen, und bitten um Übersendung Ihrer aussagekräftigen schriftlichen Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Unterlagen zur Ausbildung, Qualifikationsnachweise, ggf. Nachweis GdB). Der Bewerbung sind Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Beurteilungen (das bzw. die letzte nicht älter als zwei Jahre) beizufügen; gegebenenfalls sind diese kurzfristig nachzureichen.

Die Bewerbungsunterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen. Bei Bildungsabschlüssen aus Nicht-EU-Ländern ist ein übersetzter Nachweis über die Anerkennung der Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss einzureichen. Bitte fügen Sie bei Bildungsabschlüssen aus EU-Ländern den Bewerbungsunterlagen eine beglaubigte Übersetzung und – sofern Ihnen dieser vorliegt – einen Nachweis über die Anerkennung der Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss bei. Wir weisen darauf hin, dass der gesamte Auswahlprozess in deutscher Sprache durchgeführt wird.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer 09/2026** bis zum 14. April 2026 an:

**Landtag Brandenburg
Referat V 4 Personal
Alter Markt 1, 14467 Potsdam**

oder per E-Mail an bewerbung@landtag.brandenburg.de

Bitte beachten Sie im Falle einer Bewerbung per E-Mail, dass diese ausschließlich pdf-Anhänge haben darf. E-Mails mit anderen Dateianhängen werden aus Sicherheitsgründen gelöscht.

Als Ansprechpartnerin für Ihre Bewerbung steht Ihnen Sandra Lange (Tel.: 0331 966-1270) zur Verfügung.

Hinweis zum Datenschutz:

Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer [Website](#).

*männlich/weiblich/divers